



Montag, 4. Mai 2020*Neue Sendung***20.15 Uhr** (VPS 20.14)HD//15'**rbb spezial**



Corona: Die Region im Krisenmodus

Moderation: Marc Langebeck

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)Foto/HD//45'**SUPER.MARKT**

Neues für Verbraucher

Moderation: Janna Falkenstein

21.15 Uhr (VPS 21.00)Foto/HD//45'**Die Wahrheit über ... Tierversuche**

Moderation: Sven Oswald

Erstausstrahlung

[kurz]

Berlin ist die Hauptstadt der Tierversuche. Reporter Sven Oswald will wissen: Wie notwendig sind Tierversuche wirklich? Er macht sich auf die Suche nach vielversprechenden Alternativen, die Tierversuche in Zukunft komplett ersetzen könnten.

[lang]

Berlin ist die Hauptstadt der Tierversuche. Mehr als 200.000 Versuchstiere werden hier alljährlich in der Forschung genutzt. Mäuse, Ratten, Fische, Hühner, Hunde, Schafe oder Schweine werden vor allem für medizinische Experimente eingesetzt. Obwohl die rot-rot-grüne Berliner Regierung versprochen hat, „Forschungshauptstadt für Ersatzmethoden“ zu werden, wurden in Berlin in den vergangenen Jahren neue Versuchstierhäuser gebaut. Reporter Sven Oswald will wissen: Wie notwendig sind Tierversuche wirklich? Er macht sich auf die Suche nach vielversprechenden

Alternativen, die Tierversuche in Zukunft komplett ersetzen könnten.

Änderung der Sendezeit und -länge

22.00 Uhr (VPS 21.45)

HD/UT/Q/30'

rbb24

Änderung der Sendezeiten

22.30 Uhr (VPS 22.00)

HD/UT/Q/DD/DGF/90'

Tatort: Schlafende Hunde

Fernsehfilm Deutschland 2010

Personen und Darsteller: Inga Lürsen (Sabine Postel), Kommissar Stedefreund (Oliver Mommsen), Kriminalassistent Karlsen (Winfried Hammelmann), Hans Rodenburg (Jürgen Prochnow), Anna Korzius (Laura Tonke), Herr Schröder (Heinz Werner Kraehkamp), Dr. Katzmann (Matthias Brenner), Mats (Kai Ivo Baulitz), Hannah Berger (Elisabeth Schwarz), Staatsanwältin Johannsen (Julika Jenkins), Ruth Thalheim (Marie Anne Fliegel), Nachbarin (Liane Düsterhöft), BKA-Mann (Thomas Ziesch) u. a.

Musik: Stefan Hansen

Kamera: Marcus Kanter

Buch: Wilfried Huismann und Dagmar Gabler

Regie: Florian Baxmeyer

[kurz]

Die Kommissare entdecken Ungereimtheiten beim Tod einer Rentnerin und geraten auf die Spur alter Stasi-Seilschaften.

[lang]

Die Bremer Rentnerin Ruth Thalheim wird tot in ihrer Wohnung aufgefunden - nichts deutet jedoch auf ein Verbrechen hin. Aber Kommissarin Inga Lürsen entdeckt Ungereimtheiten, die sie an einem „natürlichen Tod“ zweifeln lassen.

Sie und Stedefreund finden heraus, dass die Tote in der DDR als „Politische“ inhaftiert war und von dem einflussreichen Bremer Unternehmer Hans Rodenburg finanziell unterstützt wurde. Der scheint in illegalen Waffenhandel verstrickt zu sein, und seine sozialistische Vergangenheit führt Stedefreund auf die Spur alter Stasi-Seilschaften. Bald wissen Inga und Stedefreund nicht mehr, welchen Indizien sie glauben sollen. Werden sie bewusst getäuscht?

00.00 Uhr (VPS 23.30)

HD/UT/4:3/mono/DRA/90'

Polizeiruf 110: Der Riss

Fernsehfilm Deutschland 1991

Personen und Darsteller: Oberkommissar Jürgen Hübner (Jürgen Frohriep), Oberkommissar Joachim Raabe (Michael Kind), Susanne Hecht (Kirsten Block), Hans Hecht (Florian Martens), Günter Kühne (André Hennicke), Schwester Beate (Annett Kruschke), Verkäuferin (Getraud Kreißig), Kriminalrat Meier (Ulrich Voss), (u.la.)

Musik: Hans-Jürgen Gerber
Kamera: Matthias Tschiedel
Buch: Jürgen Wenzel
Regie: Jan Ruzicka

[kurz]

Oberkommissar Raabe erfährt von der Ambulanzschwester Beate, dass die Ärztin Susanne Hecht seit einiger Zeit durch anonyme Anrufe bedroht wird. Raabe versucht, mit der Ärztin darüber zu sprechen, aber Susanne Hecht lehnt ab. So steht Oberkommissar Raabe vor einer schwierigen Entscheidung. Soll er gegen den Willen der Betroffenen eine Ermittlung einleiten?

[lang]

Oberkommissar Raabe erfährt von der Ambulanzschwester Beate, dass die Ärztin Susanne Hecht seit einiger Zeit durch anonyme Anrufe bedroht wird. Raabe versucht, mit der Ärztin darüber zu sprechen, aber Susanne Hecht will nicht, dass sich die Polizei mit dem Fall beschäftigt. So steht Oberkommissar Raabe vor einer schwierigen Entscheidung. Kann er gegen den Willen der Betroffenen mit den Ermittlungen beginnen?

Er entschließt sich weiterzumachen und entdeckt, dass Susanne Hecht, die eine kinderlose Ehe mit dem Bäckermeister Hans Hecht führt, ein Verhältnis mit dem Fahrer Günter Kühne hat. Der Geliebte will mit ihr leben und hofft, dass sie ihren Mann verlässt. Weiß der Ehemann davon?

Als Oberkommissar Raabe glaubt, den Anrufer ermittelt zu haben, wird Susanne Hecht im Stadtpark niedergeschlagen. Schwer verletzt ist sie nicht vernehmungsfähig.

01.30 Uhr (VPS 01.00)

HD//WDR/48'

Mord mit Aussicht

Vatertag
Fernsehserie Deutschland 2008

Staffel 1, Folge 2/39

Personen und Darsteller: Sophie Haas (Caroline Peters), Hannes Haas (Hans Peter Hallwachs), Bärbel Schmied (Meike Droste), Dietmar Schäffer (Bjarne Mädel), Heike Schäffer (Petra Kleinert) u. a.

Musik: Andreas Schilling
Kamera: Johannes Imdahl Dop
Buch: Marie Reiners
Regie: Arne Feldhusen

02.15 Uhr (VPS 01.45)

HD//NDR/48'

Heiter bis tödlich - Nordisch herb

Killerbienen über Husum
Fernsehserie Deutschland 2011

Staffel 1, Folge 3

Personen und Darsteller: Jon Peterson (Frank Vockroth), Nora Neubauer (Loretta Stern), Claas Peterson (Ulrich Voß), Wibke Hooge (Nora Binder), Emilia "Mimi" Neubauer (Sophie Charlotte Schirmer), Kriminalrat Hinrichs (Thomas Kügel), Rayk Kilian (Martin Wißner), Hannes Guthzeit (Tilo Prückner), Elli Klüver (Irene Rindje), Elisabeth Niehues (Karin Nennemann), Christiane Jensen (Christiane Zeiske), Silke Hoyer (Judith Hoersch) u. a.

Musik: Maurus Ronner Andy Reimer
Kamera: Uwe Schäfer
Buch: Michael Illner
Regie: Holger Haase

03.05 Uhr (VPS 02.35)

HD/UT/AD//48'

WaPo Bodensee

Schneewittchen
Fernsehserie Deutschland 2018

Staffel 1, Folge 16/16

Personen und Darsteller: Nele Fehrenbach (Floriane Daniel), Andreas Rambach (Ole Puppe), Julia Demmler (Wendy Güntensperger), Pirmin Spitznagel (Simon Werdelis), Mechthild Fehrenbach (Diana Körner), Niklas Fehrenbach (Noah Calvin), Johanna Fehrenbach (Sofie Eifertinger), Hauptmann Aubry (Martin Rapold), Paul Schott (Tim Wilde), Nana von Lohe (Zeynep Bozbay), Benita von Lohe (Regula Grauwiller), Ilsa von Lohe (Manuela Biedermann), Ekehard Prinz (Tayfun Baydar) u. a.

Musik: Raoul A. Nagel
Kamera: Holger Fritzsche
Buch: Tobias Wolk
Regie: Franziska Hörisch

03.55 Uhr (VPS 03.25)

HD//26'

Täter - Opfer - Polizei

Der rbb Kriminalreport

Moderation: Uwe Madel

(Erstsendung: 03.05.20/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

04.20 Uhr (VPS 05.05)

HD//20'

Potsdam erwacht

Die Sendungen „zibb“, „SUPER.MARKT“ und rbbUM6“ entfallen.

Dienstag, 5. Mai 2020*Änderung der Sendezeiten***04.40 Uhr** (VPS 10.30)HD/UT/Q/ARD 1./50'**Rote Rosen**

Fernsehserie Deutschland 2020

Folge 3118

05.30 Uhr (VPS 11.20)HD/UT/Q/ARD 1./50'**Sturm der Liebe**

Fernsehserie Deutschland 2020

Folge 3372

*Die Sendung „Kesslers Expedition“ entfällt.**06.20 Uhr weiter wie ausgedruckt.**Neue Sendungen***09.45 Uhr** (VPS 09.44)HD/Q/15'**Unterwegs in der Lausitz**

Film von Anke Blumenthal

[kurz]

Das aufregende Lausitzer Leben muss man suchen. Denn hier ist nichts los! Oder doch? Was sich in der Lausitz vor allem finden lässt, ist viel Platz. Und das macht erfinderisch. Von einem Landstrich, der wandelbar ist: Seenland, Kulturerbe und Industrielandschaft.

(Erstsendung: 25.09.19/rbb)

10.00 UhrHD/UT/Q/45'

rbb spezial

Corona: Robert Koch Institut informiert

*Änderung der Sendezeit***10.45 Uhr** (VPS 09.45)HD/UT/AD/MDR/45'**In aller Freundschaft**Ein neuer Arm für Max
Fernsehserie Deutschland 2019

Staffel 22, Folge 858

Personen und Darsteller: Dr. Roland Heilmann (Thomas Rühmann), Dr. Kathrin Globisch (Andrea Kathrin Loewig), Dr. Martin Stein (Bernhard Bettermann), Sarah Marquardt (Alexa Maria Surholt), Dr. Philipp Brentano (Thomas Koch), Arzu Ritter (Arzu Bazman), Dr. Rolf Kaminski (Udo Schenk), Dr. Kai Hoffmann (Julian Weigend)

Musik: Jörg Magnus Pfeil und Siggi Müller
Kamera: Bernhard Wagner und Markus Rößler
Buch: Stephan Wuschansky
Regie: John Delbridge

[kurz]

Dr. Philipp Brentano wurde als Spezialist zur Behandlung des schwer brandverletzten Feuerwehrmannes Max Volkmann hinzugezogen. Cafeteria-Chefin Linda Schneider will einen Teeladen in Berlin übernehmen. Ihre Tochter Miriam ist entsetzt.

[lang]

Dr. Philipp Brentano ist von Dr. Kai Hoffmann hinzugezogen worden, Feuerwehrmann Max Volkmann zu behandeln. Aufgrund seiner schweren Verbrennungen mussten sie ihm einen Teil seines Unterarms abnehmen. Zu allem Unglück breitet sich im Armstumpf jetzt eine Entzündung aus, die Max' ganzen Organismus angreift. Sein Zustand verschlechtert sich zusehends. Eine Sepsis droht. Dennoch ist Philipp Brentano entschlossen, eine weitere Amputation zu verhindern, um eine optimale Prothesenversorgung gewährleisten zu können. Klinikleiter Dr. Roland Heilmann steht Philipps Haltung mehr als kritisch gegenüber. Selbst Kai glaubt, dass Philipp sich verrannt hat.

Cafeteria-Chefin Linda Schneider überlegt, das Angebot anzunehmen, die Geschäftsführung eines neuen Berliner Essblüten- und Teeladens zu übernehmen. Als sie ihrer Tochter Miriam davon erzählt, erklärt diese sie kurzerhand für verrückt. Nur Miriams Kumpel Kris Haas versteht, warum Miriam so heftig auf die Pläne ihrer Mutter reagiert.

(Erstsendung: 25.06.19/ARD 1.)

Neue Sendung

11.25 Uhr (VPS 11.30)

Foto/HD/UT/CA/45'

SUPER.MARKT

Neues für Verbraucher

Moderation: Janna Falkenstein

(Erstsendung: 04.05.20/rbb)

12:10 Uhr weiter wie ausgedruckt

Neue Sendung

20.15 Uhr (VPS 20.14)

HD/UT/CA/15'

rbb spezial

Corona: Die Region im Krisenmodus

Moderation: Marc Langebeck

Änderung der Sendezeiten

20.30 Uhr (VPS 20.15)

Foto/HD/UT/CA/45'

75 Jahre Kriegsende

Im Land der Täter

Zwischen Heimat und Front

Film von Jan N. Lorenzen

Folge 2/2

[kurz]

Es waren keine professionellen Wochenschau-Kameramänner, die die Bilder vom Alltag im Dritten Reich festhielten, es waren Hobbyfilmer, die das normale Leben, jenseits der offiziellen NS-Propaganda, mit ihren kleinen Kameras abbildeten: auf 8- oder 16-mm-Film und oft sogar in Farbe!

[lang]

Mehr als 70 Jahre lagen die Aufnahmen unentdeckt auf Dachböden oder ungenutzt in den Archiven. Jetzt hat der Filmemacher Jan N. Lorenzen aus mehr als 100 Stunden ausschließlich

farbigen Amateuraufnahmen einen Film destilliert, der einen beispiellosen Einblick in das Alltagsleben der Menschen während der NS-Zeit gibt: Familienfeiern, Ausflüge mit Freunden: alles wirkt in Farbe greifbarer, authentischer, näher, als wäre es gestern erst passiert. Harmlos wirken die Bilder nur auf den ersten Blick. Immer wieder offenbaren die Aufnahmen vielmehr, wie tief der Nationalsozialismus in die deutsche Gesellschaft eindrang, wie sichtbar für alle das Regime jüdische Mitbürger aussonderte und politische Gegner ausschaltete, wie freudig, wie bereitwillig viele Deutsche jubelten, mitmachten und selber zu Tätern wurden.

Teil 2: Front und Heimatfront

Ein Wehrmachtsoffizier filmt privat, scheinbar ungerührt, die abgemagerten Gestalten in einem Gefangenenlager für sowjetische Soldaten bei Dresden und notiert in seinem Tagebuch: „Der Gestank war bestialisch.“ Im südlichen Polen wird ein anderer Wehrmachtsoffizier mit seiner Kamera Zeuge, wie jüdische Männer zum Arbeitseinsatz abkommandiert werden. Eine Gruppe von Filmamateuren durchstreift 1943 Dachau. Geführt wird die Gruppe von einem SS-Offizier des nahegelegenen Konzentrationslagers. Passt er auf, dass die Filmamateure dem Lager nicht zu nahe kommen, nur Unverfängliches filmen? Es sind Bilder von erstaunlicher Offenheit, Bilder, die in keiner nationalsozialistischen Wochenschau gezeigt worden wären. Das Material überzeugt nicht zuletzt auch durch die enorme Bandbreite der Alltagsbilder, durch die Parallelität der Ereignisse, die in den Bildern zum Ausdruck kommt: Während deutsche Truppen an der sowjetischen Grenze auf den Befehl zum Angriff warten, unternimmt in Potsdam ein Ehepaar einen sorglosen Ausflug. Während sich in Berlin ein Familienvater in einem spaßigen Film über die Bombenangriffe lustig macht, liegen Köln und kurz darauf Hamburg bereits in Schutt und Asche.

Deutschland ist in den Kriegsjahren ein Land, das zeigen die privaten Aufnahmen, in dem der Krieg auch dort, wo nicht gekämpft wird, immer präsent ist.

(Erstsending: 26.08.19/ARD 1.)

21.15 Uhr (VPS 21.00)

HD/UT/□/45'

Berlin Berlin: Die Polizei

Kripo, Vopo, Freund und Helfer
Film von Reinhard Joksch

[kurz]

Mal in blauer, mal in grüner Uniform, mit Tschako, Uniformrock oder Schirmmütze: Die Berliner Polizei hat viele Gesichter und ist weit mehr als nur die "Polente" auf der Straße. Der Film erzählt vom legendären Ruf der Berliner Mordkommission in den 20er Jahren, von der Polizeivereinerung der Nachwendzeit und den Sparzwängen heute.

[lang]

Mal in blauer, mal in grüner Uniform, mit Tschako, Uniformrock oder Schirmmütze: Die Berliner Polizei hat viele Gesichter und ist weit mehr als nur die "Polente" auf der Straße. Der Film erzählt vom legendären Ruf der Berliner Mordkommission in den zwanziger Jahren, von der Polizeivereinerung der Nachwendzeit und den Sparzwängen heute.

Die Geschichte der Berliner Polizei ist eng mit dem Schicksal der Metropole verbunden. In der geteilten Stadt sind die Polizisten ein Machtinstrument im Kalten Krieg. Das es gelungen ist, die unterschiedlichen Polizeikräfte in Berlin nach dem Mauerfall zu einen, ist vielleicht eine der spektakulärsten und schönsten Geschichten der Nachwendzeit. Heute gilt die Polizei als kaputtgespart und hat viel vom legendären Ruf des vergangenen Jahrhunderts eingebüßt.

Die Reihe „Berlin Berlin“ blickt auf die jüngere Geschichte einer unnachahmlichen Stadt, auf das

Gestern und Heute zwischen West und Ost. Zusammen ergeben die einzelnen Teile ein vielfältiges Kaleidoskop der Metropole Berlin und ihrer Geschichte.

(Erstsendung: 21.08.18/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

22.00 Uhr (VPS 21.45)

HD/UT/CA/30'

rbb24

Änderung der Sendezeiten

22.30 Uhr (VPS 22.00)

HD/UT/CA/45'

Nuhr im Ersten

Nur aus Berlin

Gast: Lisa Eckhart, Andreas Rebers, Florian Schroeder und Torsten Sträter

(Erstsendung: 30.04.20/ARD 1.)

23.15 Uhr (VPS 22.45)

HD/UT/CA/45'

Die Florian Schroeder Satireshow

Folge 27

[kurz]

Satire, Comedy, Musik und Talk in einer einmaligen Mischung.

[lang]

„Satire live“ lautet der Auftrag auch für die dritte Ausgabe der „Florian Schroeder Satireshow“ im Ersten. Als Gastgeber präsentiert Florian Schroeder eine einzige, aber nicht artige Mischung aus Satire, Comedy, Musik und Talk. Unterstützt von Musikern der hr-Bigband zaubert Schroeder Late-Night-Atmosphäre in den hr-Sendesaal in Frankfurt. Sein „Redaktionsleiter“, Comedian Nils Holst, passt am Katzentisch natürlich peinlichst auf, dass die guten Sitten der Satire eingehalten werden und die Verballhornung der politischen Kaste knallhart durchgezogen wird.

00.00 Uhr (VPS 23.30)

HD/CA/30'

Talk aus Berlin

Moderation: Jörg Thadeusz

00.30 Uhr (VPS 00.00)

HD/UT/CA/55'

Besser als Krieg

Oliver Polak und Gäste

Folge 3/4

Neue Sendung

01.25 Uhr

HD/UT/CA/44'

Berlin Berlin: Die Polizei

Kripo, Vopo, Freund und Helfer
Film von Reinhard Joksch

(Erstsendung: 21.08.18/rbb)

Änderung der Sendezeiten

02.10 Uhr (VPS 01.40)

HD/UT/CA/29'

Abendschau

(Erstsendung: 05.05.20/rbb)

02.40 Uhr (VPS 02.10)

HD/UT/CA/29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 05.05.20/rbb)

03.10 Uhr (VPS 03.05)

HD/CA/59'

zibb

zuhaus in berlin & brandenburg

(Erstsendung: 05.05.20/rbb)

04.10 Uhr (VPS 04.05)

HD/UT/CA/45'

SUPER.MARKT

Neues für Verbraucher

Moderation: Janna Falkenstein

(Erstsendung: 04.05.20/rbb)

04.55 Uhr (VPS 04.50)

HD/CA/26'

Heimatjournal

Der rbb macht Mut

Moderation: Andreas Jacob

(Erstsendung: 02.05.20/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

05.20 Uhr (VPS 05.15)

HD/CA/15'

Potsdam erwacht

Die Sendungen „rbbUM6“ und „Abendshow“ entfallen

Mittwoch, 6. Mai 2020

Neue Sendung

20.15 Uhr (VPS 20.14)

HD/UT/CA/15'

rbb spezial

Corona: Die Region im Krisenmodus

Moderation: Marc Langebeck

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)

Foto/HD/UT/CA/45'

rbb Praxis

Wie der Darm uns gesund hält

Film von Angelika Wörthmüller

Moderation: Raiko Thal

[kurz]

Wenn der Darm Probleme bereitet, erleiden Betroffene viele Beschwerden. Neue Forschungen rücken die zentrale Funktion des Darms für die gesamte Gesundheit des Menschen ins Blickfeld der Mediziner. Die Rede ist vom Darm als eine Art zweites „Hirn“. Die Reportage zeigt bewährte und ganz neue Therapieverfahren, um einen gesunden Darm zu stärken und Darmprobleme aktiv anzugehen.

[lang]

Wenn der Darm Probleme bereitet, erleiden Betroffene viele Beschwerden: von Unverträglichkeiten über das Reizdarmsyndrom bis hin zu schweren entzündlichen Erkrankungen.

Neue Forschungen rücken darüber hinaus die zentrale Funktion des Darms für die gesamte Gesundheit des Menschen ins Blickfeld der Mediziner. Die Rede ist vom Darm als eine Art zweites „Hirn“.

Erste Hinweise zeigen Zusammenhänge mit Schlaganfall oder Autoimmunerkrankungen wie der Multiplen Sklerose.

Die Reportage zeigt bewährte und ganz neue Therapieverfahren, um einen gesunden Darm zu stärken und Darmprobleme aktiv anzugehen.

21.15 Uhr (VPS 21.00)

HD/UT/CA/45'

Abenteuer Diagnose

Die Heulsuse

[lang]

Bei der Fahndung nach der rettenden Diagnose geht es in der Medizin zu wie bei einem Kriminalfall: Es ist die spannende Jagd nach Indizien, nach Spuren und Beweisen für die Ursache von rätselhaften Beschwerden. Wie Detektive müssen Ärzte mit falschen Fährten kämpfen, mit irreführenden Untersuchungsergebnissen und unerklärlichen Symptomen. Und das oft unter großem Zeitdruck.

Eine fiese Grippe fesselt Gerado C. ans Bett. Doch als sie vorbei ist, kehren seine Kräfte nicht zurück. Er hat Schwierigkeiten beim Gehen. Der Neurologe hat einen Verdacht, woher der Kraftverlust kommen könnte. Doch obwohl die Untersuchungsergebnisse eindeutig sind, schlägt die Therapie nicht an. Bald kann der leidenschaftliche Musiker nicht mehr Gitarre spielen. Durch

zwei weitere Ärzte wird klar: Das eigentliche Problem ist keine Lähmung.

Jetzt bloß keine Erkältung bekommen, denkt sich die 42-Jährige als ein Kunde kräftig hustet. Durch ihre Rheumamedikamente ist ihr Immunsystem geschwächt. Sie muss in der Erkältungszeit besonders aufpassen. Doch dann hat sie Schmerzen beim Schlucken. Sie geht zum Arzt und der findet einen Abszess im Hals. Der Verdacht: Krebs. Nicht nur die Wartezeit auf die Ergebnisse ist belastend, auch das Rheuma wird schlimmer. Warum wirken die Medikamente nicht? Steckt vielleicht etwas ganz anderes dahinter?

Beim Fußballspielen läuft es nicht so gut. Ein Teamkollege neckt den jungen Mann deshalb und fordert ihn zu einem Wettrennen heraus. Das lässt sich der 25-Jährige nicht zweimal sagen und beginnt zu trainieren. Bald merkt er einen Schmerz im Bein. Das Rennen gewinnt er, doch der Schmerz wird stärker. Der Arzt findet tatsächlich etwas und operiert. Die Schmerzen kehren wieder und ein Punkt tut ganz besonders weh. Schließlich kann ein Spezialist mit einem erstaunlich simplen Test die Lösung finden.

Abenteuer Diagnose erzählt in dieser Best-Of-Ausgabe drei wahre Geschichten mit dramatischen Wendungen - Geschichten, die das Leben geschrieben hat.

(Erstsendung: 18.12.18/NDR)

Änderung der Sendezeit und -länge

22.00 Uhr (VPS 21.45)

HD/**UT**/**CC**/30'

rbb24

Änderung der Sendezeiten

22.30 Uhr (VPS 22.00)

Foto/HD/**UT**/**AD**/**CC**/30'

Warten auf'n Bus

Irgendwo dazwischen

Staffel 1, Folge 3/8

Produzent: Ulf Israel, Produzent: Reik Möller

Personen und Darsteller: Johannes "Hannes" Ackermann (Ronald Zehrfeld), Ralf "Ralle" Paschke (Felix Kramer), Kathrin Stoklosa (Jördis Triebel), Ines Katschkowski (Katharina Marie Schubert), Hauptwachtmeister Britzke (Alexander Schubert), Ruth Paschke (Ursula Werner)

Musik: Johannes Repka

Kamera: Falko Lachmund

Buch: Oliver Bukowski

Regie: Dirk Kummer

[kurz]

Eine Bushaltestelle tief in Brandenburg. Zwei Männer warten auf'n Bus und reden über ihr Leben. Offen, ehrlich. Die Themen sind vielfältig, die Dialoge direkt aus der brandenburgischen Seele.

[lang]

Gut möglich, dass sich Hannes (Ronald Zehrfeld) und sein Freund Ralf - Ralle - (Felix Kramer), beide heftig gelebte End-Vierziger, nur an der Endhaltestelle treffen, um ganz für sich zu sein und zu sprechen. Die Landschaft vor und hinter ihnen ist offen und bietet nirgendwo Schutz - und genau so reden sie auch miteinander. Vielleicht treibt sie aber auch die Erinnerung her. Immerhin war die Haltestelle „dit Tor zur Welt, die verdammte Schnittstelle zwischen Pampa und intelljentet Leben“, als die beiden Freunde noch zur Arbeit, in die Stadt oder sogar in den Urlaub fuhren. Inzwischen sind sie frühinvalide und langzeitarbeitslos. Manchmal hocken sie auch an der Haltestelle, weil sie auf jemanden warten. Auf Fremde, die im Bus versackt sind, oder auf Kathrin (Jördis Triebel). Die struppig-schöne Busfahrerin ist für die beiden Aussteiger ihr letzter Draht zur Welt. Hier an der Endhalteschleife hat sie eine Zigarette lang Pause. Für Hannes und Ralle ist sie „oberste Liga. Nüsch für Sterbliche“. Und dann ist da noch der Hund Maik, herzerweichend hässlich und verblüffend blöde, aber stets arglos und frohgelaunt. Wahre Männerfreundschaft und jede Menge Gesprächsstoff an einer Bushaltestelle irgendwo in Brandenburg.

Folge 3: Irgendwo dazwischen

An der beschaulichen Haltestelle ist mächtig was los: Ralf und Johannes werden völlig zu Unrecht beschuldigt, Naziparolen an die Haltestelle geschmiert zu haben. Und als die beiden die Schmierereien dann endlich entfernen, rollen Neonazis an, die ihnen übel mitspielen: Gedemütigt und gefesselt sollen sie zur Rechenschaft gezogen werden - doch die Nazis haben die Rechnung ohne Kathrin gemacht.

23.00 Uhr (VPS 22.29)

HD/UT/CA/75'

4 Wände Berlin

Filme mit Abstand

(Erstsendung: 03.05.20/rbb)

00.15 Uhr (VPS 23.15)

HD/CA/30'

Talk aus Berlin

Moderation: Jörg Thadeusz

00.45 Uhr (VPS 23.45)

Foto/HD/UT/AD/CA/DD/100'

75 Jahre Kriegsende

Lauf Junge Lauf

Spielfilm Deutschland 2013

Personen und Darsteller: Jurek (Andrzej Tkacz), Srulik (Kamil Tkacz), Magda Janczyk (Elisabeth Duda), Mosche (Itay Tiran), Hersch Fridman (Zbigniew Zamachowski), Mrs. Herman (Jeanette Hain), Pawel (Lukasz Gajdzis) u. a.

Musik: Stephane Moucha

Kamera: Daniel Gottschalk
Buch: Heinrich Hadding und Pepe Danquart
Regie: Pepe Danquart

[kurz]

„Lauf Junge lauf“ erzählt die wahre Geschichte des neunjährigen Jungen Jurek (Andrzej und Kamil Tkacz), dem die Flucht aus dem Warschauer Ghetto gelingt. Bis zum Ende des Krieges muss er sich allein durch die Wälder schlagen, er lernt, auf Bäumen zu schlafen und Eichhörnchen mit der Schleuder zu jagen. Um nicht verhaftet zu werden, muss Jurek eine andere Identität annehmen.

[lang]

Im Alter von neun Jahren gelingt dem kleinen Sruлик als einzigem Mitglied seiner Familie die Flucht aus dem Warschauer Ghetto in die nahegelegenen Wälder. Dort muss er sich bis zum Ende des Krieges mehr oder weniger alleine durchschlagen. Die wenigen Freunde, die Sruлик findet, bleiben ihm nicht lange erhalten. Er lebt so einige Monate bis zum Einbruch des Winters von Waldfrüchten, erjagten Kleintieren und kleinen Beutezügen durch die Gärten umliegender Bauernhöfe. Die Einsamkeit, der anhaltende quälende Hunger und der kalte Winter treiben ihn immer wieder in die Dörfer, wo ihm ständig Verrat droht. Aber Sruлик hat Glück und wird einige Zeit von einer Bäuerin versteckt, vor allem aber mit einer neuen Identität versorgt: Aus dem flüchtigen Juden Sruлик macht sie das versprengte polnische Waisenkind Jurek, das christliche Gebete kennt und ein Kruzifix um den Hals trägt. Doch Jurek bleibt ein Gejagter und das bis zum Ende des Krieges.

(Erstsendung: 05.12.16/ARTE)

02.25 Uhr (VPS 01.25)

HD/UT/CA/45'

Wie der Darm uns gesund hält
Film von Angelika Wörthmüller

Moderation: Raiko Thal

(Erstsendung: 06.05.20/rbb)

03.10 Uhr (VPS 02.10)

HD/UT/CA/45'

Abenteuer Diagnose
Die Heulsuse

(Erstsendung: 18.12.18/NDR)

03.55 Uhr (VPS 04.40)

HD/CA/25'

rbb UM6 - Das Ländermagazin

(Erstsendung: 06.05.20/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

04.20 Uhr (VPS 05.05)

HD//20'

Potsdam erwacht

Die Sendungen „Abendschau“, „Brandenburg aktuell“ und „SUPER.MARKT“ entfallen

Donnerstag, 7. Mai 2020

Änderung der Sendezeiten

04.40 Uhr (VPS 10.30)

HD//ARD 1./50'

Rote Rosen

Fernsehserie Deutschland 2020

Folge 3120

05.30 Uhr (VPS 11.20)

HD//ARD 1./50'

Sturm der Liebe

Fernsehserie Deutschland 2020

Folge 3374

Die Sendung „Kesslers Expedition“ entfällt.

6:20 Uhr weiter wie ausgedruckt.

Neue Sendungen

09.45 Uhr (VPS 09.44)

HD//15'

Unterwegs in Neukölln

Film von Eva Demmler und Axel Friedrich

[kurz]

Berlin-Neukölln ist der gegensätzlichste Stadtteil von Berlin: Hip, trendy, kreativ und arm, verwaorlost und kriminell. Von der Sonnenallee - der „arabischen Straße Berlin“, bis hin zum dörflich-grünen Böhmisoh-Rixdorf. Seit Beginn seiner Geschichte ist Neukölln von Einwanderung geprägt. Heute leben hier Menschen aus über 160 Nationen.

(Erstsendung: 03.10.19/rbb)

10.00 Uhr

HD/UT/AD/45'

rbb spezial

Corona: Robert Koch Institut informiert

Änderung der Sendezeit

10.45 Uhr (VPS 09.45)

HD/UT/AD/MDR/45'

In aller Freundschaft

Abgründe

Fernsehserie Deutschland 2019

Staffel 22, Folge 862

Personen und Darsteller: Dr. Roland Heilmann (Thomas Rühmann), Dr. Kathrin Globisch (Andrea Kathrin Loewig), Dr. Martin Stein (Bernhard Bettermann), Sarah Marquardt (Alexa Maria Surholt), Dr. Philipp Brentano (Thomas Koch), Arzu Ritter (Arzu Bazman), Dr. Rolf Kaminski (Udo Schenk), Dr. Kai Hoffmann (Julian Weigend)

Musik: Jörg Magnus Pfeil und Siggie Müller

Kamera: Heiko Merten und Daniel Blaum

[kurz]

Vince Müller, ein Star der Bahnradfaherszene, radelt fröhlich telefonierend durch Leipzig und übersieht dabei eine Straßenbahn. Die Kollision ist unvermeidlich. Sowohl er als auch der unter Schook stehende Straßenbahnfahrer finden sich in die Sachsenklinik wieder.

[lang]

Vince Müller, ein Star der Bahnradfaherszene, radelt fröhlich telefonierend durch Leipzig und übersieht dabei eine Straßenbahn. Die Kollision ist unvermeidlich. Vince Müller wird schwer verletzt und der Straßenbahnfahrer, Malte Steinhagen, erleidet einen Schook. Katja Brückner eilt zu ihrem Kollegen, hatte sie ihn doch schon einmal bei einem ähnlichen Unfall betreut. Katja hatte Malte damals überzeugt, weiter als Straßenbahnfahrer zu arbeiten. Deshalb fühlt sie sich nun schuldig. Vince Müller schwebt in Lebensgefahr und Malte Steinhagen verlässt wie in Trance den Unfallort.

Wenig später erscheint Malte in der Sachsenklinik, um sich nach dem Unfallopfer zu erkundigen. Aber offensichtlich waren die letzten Stunden zu viel für ihn. Er klappt in Rolands Armen

zusammen.

(Erstsendung: 23.07.19/ARD 1.)

Neue Sendung

11.25 Uhr

HD/UT/□/45'

Schätzen, bieten, bangen

Hinter den Kulissen eines Berliner Auktionshauses
Film von Martin Schweser

Folge 3/4

[kurz]

Die rbb-Dokuserie begleitet Auktionatoren auf der Suche nach verborgenen Schätzen in Berliner und Brandenburger Wohnungen. Auf der Versteigerung werden Träume wahr, aber auch manche Erwartungen enttäuscht. Vier Mal im Jahr kommen in dem Berliner Auktionshaus jeweils über 5000 Posten unter den Hammer.

[lang]

Früher traf man den bekannten Fernsehschauspieler Volker Brandt (Tatort, Schwarzwaldklinik) regelmäßig auf Trödel- und Antikmärkten. Afrikanische Masken, Porzellan, Gemälde füllen seine Charlottenburger Altbauwohnung, die der 83-Jährige jetzt aufgibt. Wie schwer fällt es ihm, sich von einem antiken Schaukelpferd zu trennen, das Jahrzehnte Kinder und Enkel begeisterte? Auch das gehört zum Alltag eines Auktionshauses: Ein lange unbewohntes Haus in Lichterfelde ist ohne Erben geblieben. Ein Rechtsanwalt und Nachlassverwalter beauftragt Robert Ernst, das Inventar nach verwertbaren Objekten zu durchsuchen und diese zu versteigern - eine fast detektivische und spannende Aufgabe für den Auktionator. Der verstorbene Ehemann von Heidrun Bottke sammelte viele Jahre Schiffsmodelle. Bei einem Urlaub auf Mauritius kaufte er einen detailgetreuen Nachbau des berühmten Schlachtschiffs von Admiral Nelson. Die Expertin Dalila Meenen rät Heidrun Bottke und ihrem Sohn, den Preis für die Auktion niedrig anzusetzen, um die Chancen zu erhöhen.

"Mein erstes Wort war nicht Papa, sondern Auto." Der Hellersdorfer Automechaniker Michael Wohlgemuth sammelt seit seiner Kindheit Spielzeugautos. Manche Stücke hat er von seinem Vater geerbt. Der 55-Jährige kennt fast alle historischen Details. Findet sich unter den Bietern ein ähnlicher Liebhaber, der den Wert des Spielzeuglasters zu schätzen weiß? Robert Ohl ist von antiken Messinstrumenten fasziniert. Fast 1000 Objekte stehen in seiner Berliner Wohnung. Der Diplom-Ingenieur im Ruhestand weiß, dass das ungewöhnliche Hobby in seiner Familie nicht weiter betrieben wird. Deshalb trennt er sich von zwei antiken Münzwaagen. Bei manchen Antiquitäten beobachtet Ohl einen dramatischen Preisverfall. Ob davon auch seine Sammlerstücke betroffen sind?

Uwe und Karin Kopperschmidt sind begeisterte Auktionsbesucher und haben schon einiges erlebt. Der Wilmersdorfer Immobilienmakler erlag bei einer Versteigerung schon einmal der Verlockung, sich auf ein kostspieliges Gefecht mit anderen Bietern einzulassen. Jetzt hofft das Ehepaar auf eine ähnlich erfolgreiche Auktion bei ihrem antiken vergoldeten Tischgestell für Salz und Pfeffer.

(Erstsendung: 18.03.19/rbb)

12:10 Uhr weiter wie ausgedruckt

zusammen mit Jean wären vier der besten Sänger der englischen Operngeschichte wieder vereint und sie könnten zur Gala ihr berühmtes Quartett aus Verdis Oper „Rigoletto“ aufführen. Ein Highlight, das den Umbau sichern würde. Reggie hingegen ist entsetzt, war er doch einst mit Jean verheiratet - kurz, leidenschaftlich, schmerzvoll. Alte Wunden werden aufgerissen, auch der Traum von der Wiedervereinigung des Quartetts rückt in weite Ferne. Zumal sich Jean geschworen hat, nie wieder zu singen. Ihre Stimme erreicht nicht mehr die einstige Strahlkraft, und Kritiken, die sie früher mit einer spöttischen Bemerkung weggewischt hätte, nimmt sie jetzt ernst. Doch die drei - Reggie hat sich vom Schock erholt - lassen nichts unversucht, damit das legendäre Quartett noch einmal erklingt. Allerdings ist Jean ein harter Brocken.

Hollywood-Star Dustin Hoffman gab mit „Quartett - ewig junge Leidenschaft“ sein Regiedebüt. Dabei gelang dem selbst 75-Jährigen eine hinreißende Komödie über Musik und das Altern. Ein spielfreudiges, hochkarätiges Ensemble mit der großartigen Maggie Smith gibt dem Stoff den letzten Schliff, unterstützt von echten Opernstars wie Gwyneth Jones als Primadonna Anne Langley.

Änderung der Sendezeit und -länge

22.00 Uhr (VPS 21.45)

HD/UT/□/30'

rbb24

Änderung der Sendezeiten

22.30 Uhr (VPS 22.00)

HD/UT/□/90'

Polizeiruf 110: Dettmanns weite Welt

Fernsehfilm Deutschland 2005

Personen und Darsteller: Katrin Schubert (Anja Franke), Lansky (Otto Sander), Jobst Dettmann (Ben Becker), Maria (Monika Hansen), Sabine (Susanne Schnapp), Charlotte Pelzer (Katharina Thalbach), Fanny Pelzer (Anna Thalbach), Hauptkommissarin Johanna Herz (Imogen Kogge), Herbert Herbst (Andreas Schmidt), Polizeihauptmeister Krause (Horst Krause) u. a.

Musik: Jacki Engelken und Ulrike Spies

Kamera: Peter Ziesche

Buch und Regie: Bernd Böhlich

[kurz]

Dettmann kauft sich einen Truck und unterschreibt einen Vertrag mit der Fuhrunternehmerin Frau Pelzer. Wenig später wird seine Auftraggeberin tot aufgefunden. Kommissarin Johanna Herz muss Dettmann verhaften, weil er unter Mordverdacht gerät.

[lang]

Lansky und Dettmann montieren im Rahmen einer ABM-Maßnahme die Gleise von Wustermark ab. 30 Jahre ist Lansky die Strecke abgelaufen, jetzt kommt es ihm vor, als schmeiße er sein Leben auf den Müll. Dettmann dagegen blickt optimistisch in die Zukunft: Sein Bausparvertrag läuft aus. Lansky und seine Frau Maria raten ihm dringend zum Kauf des Reihenhauses, seine Frau Sabine

freut sich auf den bevorstehenden Umzug, aber Dettmann erfüllt sich einen Kindheitstraum und kauft einen Truck. Er unterschreibt einen Vertrag mit der Fuhrunternehmerin Frau Pelzer. Ihn stört auch nicht, dass das Traumauto seinem Freund Herbert Herbst gehörte, der kurz zuvor von der resoluten Geschäftsführerin entlassen wurde. Dettmanns Leben on the road könnte beginnen. Doch als er seine erste Fahrt nach Stettin antreten will, wird er von Kommissarin Johanna Herz verhaftet. Seine Auftraggeberin ist tot. Fanny Pelzer, die nach dem Tod ihrer Mutter die Spedition übernimmt, sagt aus, dass der neue Fahrer ihre Mutter als Letzter gesehen hat. Dettmann kommt unter Mordverdacht ins Gefängnis. Die Ermittlungen führen die Kommissarin bis nach Polen und halten einige Überraschungen für sie bereit: Polizeihauptmeister Krause ist samt Hund und Motorrad verschwunden.

"Dettmanns weite Welt" ist der letzte Teil der Polizeiruf-Trilogie („Totes Gleis“, „Das Wunder von Wustermark“) von Regisseur Bernd Böhlich mit Otto Sander und Ben Becker in den Hauptrollen.

00.00 Uhr (VPS 23.30)

HD/□/30'

Talk aus Berlin

Moderation: Jörg Thadeusz

00.30 Uhr (VPS 00.00)

Foto/HD/UT/□/4:3/mono/DGF/98'

75 Jahre Kriegsende

Die Brücke

Spielfilm Deutschland 1959

Personen und Darsteller: Hans Scholten (Folker Bohnet), Albert Mutz (Fritz Wepper), Franziska (Cordula Trantow), Walter Forst (Michael Hinz), Jürgen Borchert (Frank Glaubrecht), Klaus Hager (Volker Lechtenbrink), Stern (Wolfgang Stumpf), Fröhlich (Heinz Spitzner), Unteroffizier Heilmann (Günter Pfitzmann), Sigi Bernhard (Günther Hoffmann) u. a.

Musik: Hans-Martin Majewski

Kamera: Gerd von Bonin

Buch: Bernhard Wicki, Michael Mansfeld und Karl-Wilhelm Vivier

Regie: Bernhard Wicki

[kurz]

Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs erhält eine Gruppe unbedarfter Oberschüler den militärisch sinnlosen Auftrag, eine Brücke in ihrem Heimatort zu verteidigen. Von der Nazi-Ideologie verblendet, halten die Jungs den Krieg für ein Abenteuerspiel - bis einer von ihnen von einem Tiefflieger niedergemäht wird.

[lang]

Im April 1945 geht der Krieg in die letzte Phase. Während die alliierten Truppen auf breiter Front im Vormarsch sind, zieht das Nazi-Regime sein letztes Aufgebot zum „Volkssturm“ ein. Darunter befinden sich sieben verblendete Gymnasiasten aus der bayerischen Provinz, deren ganzes bisheriges Leben von der NS-Propaganda bestimmt war. Ihr besonnener Lehrer Stern erreicht durch Intervention beim zuständigen Hauptmann, dass man seine Schüler nicht mehr in den Kampf schickt. Stattdessen werden sie zur weniger gefährlichen Bewachung einer Brücke in ihrer Heimatstadt abkommandiert. Ein gutmütiger Unteroffizier, der für ihr Überleben sorgen soll, wird bei einem Erkundungsgang als vermeintlicher Deserteur erschossen. Die unausgebildeten

Rekruten sind nun ganz auf sich gestellt. Nachdem Sigi, der jüngste der Gruppe, bei einem Tieffliegerangriff stirbt, eröffnen seine Kameraden blindlings das Feuer auf heranrollende US-Panzer. Ein amerikanischer G.I., der nicht auf Kinder schießen will, bezahlt sein Friedensangebot mit dem Leben. Von der Gegenwehr überrascht, zieht der alliierte Verband sich zurück. Nur Hans und Albert überleben das blutige Scharmützel. Hilflos wenden diese schließlich ihre Waffen gegen ein deutsches Kommando, das die Brücke sprengen soll.

Auch über 50 Jahre nach seiner Erstaufführung hat der Film „Die Brücke“ nichts von seiner Wirkung verloren. Mit bewundernswerter Sorgfalt fängt Bernhard Wicki in seinem Spielfilmdebüt die chaotische Atmosphäre kurz vor der Kapitulation ein. Die geschickte Zeichnung der Rollencharaktere verdeutlicht die Sinnlosigkeit des Kampfes der Jungen, die durch die Schule der Nazipropaganda geprägt die realen Verhältnisse bis zur Selbstaufgabe ignorieren. Für die durchweg überzeugenden Jungdarsteller, darunter Volker Lechtenbrink als frisch Verliebter und Fritz Wepper in der tragischen Rolle des letztlich einzigen Überlebenden, wurde „Die Brücke“ zum Meilenstein ihrer Karriere. Wie kaum ein anderer Film schafft es dieses Drama mit seinen realistischen Kampfszenen, das Pathos vom heroischen Soldatentod nachhaltig zu demontieren: „Ich habe in den Jahren seit der 'Brücke' Tausende von Briefen von jungen Männern bekommen, die mir schrieben, dass sie auch aufgrund meines Films den Kriegsdienst verweigert haben. Das zählt zu den wenigen Dingen in meinem Leben, auf die ich wirklich stolz bin“, so Bernhard Wicki im Jahr 2004.

02.10 Uhr (VPS 01.40)HD//29'**Abendschau**

(Erstsendung: 07.05.20/rbb)

02.40 Uhr (VPS 02.10)HD//29'**Brandenburg aktuell**

(Erstsendung: 07.05.20/rbb)

03.10 Uhr (VPS 02.40)HD//27'**rbb UM6 - Das Ländermagazin**
mit Sport

(Erstsendung: 07.05.20/rbb)

03.35 Uhr (VPS 03.05)HD//59'**zibb**
zuhaus in berlin & brandenburg

(Erstsendung: 07.05.20/rbb)

04.35 Uhr (VPS 04.05)

HD//26'

Täter - Opfer - Polizei

Der rbb Kriminalreport

Moderation: Uwe Madel

(Erstsendung: 03.05.20/rbb)

05.00 Uhr (VPS 04.30)

HD//30'

rbb Gartenzeit

Moderation: Ulrike Finck

(Erstsendung: 03.05.20/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

05.30 Uhr (VPS 05.00)

HD//5'

Potsdam erwacht

Freitag, 8. Mai 2020

Neue Sendung

20.15 Uhr (VPS 20.14)

HD//15'

rbb spezial

Corona: Die Region im Krisenmodus

Moderation: Tatjana Jury

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)

Foto/HD/UT/□/180'

75 Jahre Kriegsende

Berlin 1945

Tagebuch einer Großstadt

Film von Volker Heise

Erstausstrahlung

[kurz]

Berlin 1945 aus der Perspektive seiner Zeitgenossen: Hakenkreuz-Fahnen versinken im Trümmermeer um neuen Gedanken und Fahnen über den Köpfen Platz zu machen, während sich am Horizont die Teilung der Stadt abzeichnet. „Berlin 1945“ erzählt mit Archivmaterial aus den Blickwinkeln der Zeitgenossen, ohne sich über sie zu erheben, ein vielstimmiges, kollektives Tagebuch: Geschichte wird gegenwärtig.

[lang]

Berlin 1945: Die Stadt verwandelt sich erst in einen Kriegsschauplatz, dann in ein Trümmerfeld, in dem das letzte Aufgebot aus jungen Menschen sinnlos stirbt. Kurz darauf wird der Beginn einer neuen Zeit eingeleitet - mit Siegern und Besiegten. Deutsche und Alliierte, einfache Bürger, Soldaten, Journalisten, Politiker, Zwangsarbeiter, Untergetauchte, Verbrecher und Helden kommen zu Wort - ein vielstimmiges, kollektives Tagebuch. Erzählt wird aus den Blickwinkeln der Zeitgenossen, ohne sich über sie zu erheben, auf Augenhöhe, eine direkte Vergangenheitserfahrung. Und während sich das ganze Ausmaß der untergegangenen Diktatur erst langsam entblättert, zeichnet sich am Horizont schon eine neue Teilung ab. Zusammen gesetzt aus Archivmaterial aller damaligen Akteure wird „Berlin 1945“ eine multiperspektivische, emotionale Seherfahrung: lebendige Geschichte. So haben es die Menschen gesehen und empfunden. Es sind Bilder, Töne, Eindrücke aus „ihrer“ Stadt. Die Vielstimmigkeit führt uns vor Augen, wie unterschiedlich die Erfahrungen waren, wie wenig man voneinander wusste, wie zerrissen die Menschen waren. Der Film legt Bezüge offen, die bis in das heutige Stadtbild und in unsere eigene Gegenwart hineinreichen: Im Jahr 2020, 75 Jahre nach der Kapitulation, wird der 8. Mai einmalig ein offizieller Feiertag für Berlin. Zu Beginn des Jahres 1945 wiegt Berlin sich in der Illusion, den Krieg zu überstehen. Jeden Tag Bombenangriffe, jeden Tag werden Leichen bestattet und Brände gelöscht. Jeden Tag geht der Alltag weiter, während die Front näher rückt. Der Tod trifft Frauen und Männer, Alte und Junge, Kinder und Greise, Nationalsozialisten ebenso wie die Zwangsarbeiter, die auf ihre Befreiung warten. Eine Zeit der unklaren Frontverläufe, niemand hat den Überblick. Zivilisten verstecken sich, SS-Männer erschießen Deserteure, Rotarmisten hoffen darauf, nicht in den letzten Tagen zu fallen. Der Krieg zieht der Stadt entgegen und schließt den Kreis: Er kehrt zurück an seinen Ausgangspunkt und kennt kein Erbarmen. Am 30. April weht die Rote Fahne über dem Reichstag und Adolf Hitler nimmt sich das Leben. Es dauert noch zwei Tage, bis sich die Stadt ergibt. Eine Niederlage, die eine Befreiung ist. Während Engländer, Franzosen und Amerikaner noch darauf warten, in Berlin einzurücken, setzen die Sowjets Bürgermeister ein, organisieren die Lebensmittelversorgung und machen sich auf die Suche nach den Kriegsverbrechern. Die Jüdische Gemeinde findet sich neu zusammen, es gibt nur wenig Überlebende. Auf der Potsdamer Konferenz wird über das Schicksal der Stadt entschieden. In die Ruinen kehrt das Leben zurück, die Theater eröffnen wieder, Orchester spielen unter freiem Himmel. Doch das Band, das die Alliierten zusammengehalten hat, zerreißt - und der Kalte Krieg

beginnt. Der Winter steht vor der Tür. „Berlin 1945“ beschreibt das Jahr chronologisch als ein multiperspektivisches Mosaik. Ein Chor aus vielen Stimmen bildet ein kollektives Tagebuch. Die Vielstimmigkeit führt uns vor Augen, wie unterschiedlich die Erfahrungen waren. Wochenschauen, Amateuraufnahmen, Tagebuchnotizen, Zeitungsausschnitte, Fotografien, Bildreportagen, Schnapsschüsse, gefrorene Momente in schwarz-weiß und Farbe, werden ebenso in der Erzählung verwoben wie Rundfunkberichte und andere Tonaufnahmen. All das ermöglicht ein Erleben des Jahres 1945 aus dem Zeithorizont heraus. Man sieht Bilder, hört Texte, bekommt Eindrücke und Gedanken von damals.

23.30 Uhr (VPS 23.15)

Foto/HD/■/4:3/mono/81'

75 Jahre Kriegsende

Die Mörder sind unter uns

Spielfilm Deutschland 1946

Personen und Darsteller: Susanne Wallner (Hildegard Knef), Dr. Hans Mertens (Ernst Wilhelm Borchert), Ferdinand Brückner (Arno Paulsen), Frau Brückner (Erna Sellmer), Gustav Mondschein (Robert Forsch), Mutter des kranken Kindes (Elly Burgmer) u. a.

Musik: Ernst Roters

Kamera: Friedl Behn-Grund und Eugen Klagemann

Buch und Regie: Wolfgang Staudte

[kurz]

Mit neuem Lebenswillen kehrt Susanne Wallner 1945 aus dem KZ in die Ruinen Berlins zurück. Doch ihre Wohnung ist besetzt. Hier lebt seit kurzem der aus dem Krieg heimgekehrte Chirurg Dr. Mertens, der seine furchtbaren Erinnerungen mit Alkohol zu verdrängen sucht. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten arrangieren sich beide und mit Susannes Hilfe findet Dr. Mertens langsam zu sich selbst.

[lang]

Berlin, 1945: Ein völlig überfüllter Zug trifft in der zerbombten Stadt ein. Unter den Ankommenden ist auch die junge Fotografin Susanne Wallner. Sie hat die Gefangenschaft im Konzentrationslager überlebt und will nun in ihre Wohnung zurückkehren. Dort jedoch lebt seit kurzem der aus dem Krieg heimgekehrte Chirurg Dr. Mertens, der seine schrecklichen Erinnerungen im Alkohol zu ertränken versucht. In den Straßen Berlins unterwegs, begegnet Mertens dem ehemaligen Hauptmann Ferdinand Brückner. Dieser ließ am Weihnachtsabend 1942 36 Männer, 54 Frauen und 31 Kinder einer polnischen Ortschaft erschießen. Ferdinand Brückner lebt inzwischen unbeschwert als beliebter Bürger und erfolgreicher Geschäftsmann, der aus alten Stahlhelmen Kochtöpfe produziert. Die Bilder des Grauens lassen Mertens nicht mehr los, verfolgen ihn. Am Weihnachtsabend 1945 versucht Mertens in einem Akt von Selbstjustiz Brückner zu töten, doch der Mord wird von Susanne im letzten Moment verhindert. Sie kann ihn überzeugen, dass die Vergeltung solcher Schuld keine Privatangelegenheit ist, sondern der Kriegsverbrecher vor ein Gericht gehört.

Der erste deutsche Nachkriegsfilm überhaupt wurde „Die Mörder sind unter uns“ am 15. Oktober 1946 in Berlin im Admiralspalast, in dem zu dieser Zeit die Deutsche Staatsoper untergebracht war, uraufgeführt. Im zerbombten Berlin des Sowjetsektors gab es schlicht kein repräsentatives Kino mehr. Wolfgang Staudte hatte den Film noch in den letzten Kriegswochen entworfen. Für die neu gegründeten DEFA (Deutsche Film AG) war es die erste Produktionslizenz, die sie von der Sowjetische Militäradministration erhielt. Das große Thema des Films ist die deutsche Schuld. Staudtes Stil orientiert sich basal am Expressionistischen Kino der Weimarer Republik. Gleichzeitig erweitert er diesen um die kühle Nüchternheit seiner realistischen Filmkunst. Durch schnell

geschnittene Montagesequenzen, ungewöhnliche Kameraperspektiven und eben die scharfen Kontraste von Hell und Dunkel, gelingt es Staudte, die durchdringende Atmosphäre einer desorientierten, ja verstörenden Wirklichkeit zu erzeugen, welche die zerbrochenen Existenzen der Kriegsüberlebenden mit äußerster Schärfe reflektiert. Staudte erzählt eine prägnante Geschichte von tiefer Menschlichkeit, die in einen verzweifelten Ruf nach Gerechtigkeit mündet. „Die Mörder sind unter uns“ bescherte dem deutschen Nachkriegsfilm mit Hildegard Knef den ersten großen Star und der Filmproduktion innerhalb der sowjetischen Besatzungszone einen Vorsprung vor den westlichen Alliierten.

00.50 Uhr (VPS 00.35)HD/UT/CA/30'**Kontraste**

Moderation: Matthias Deiß

(Erstsendung: 07.05.20/ARD 1.)

01.20 Uhr (VPS 01.05)

HD/4:3/mono/RB/45'

Musikladen

Manfred Sexauer präsentiert Hits der 70er und 80er

Folge 55

Moderation: Manfred Sexauer, Manfred Sexauer und Manfred Sexauer

(Erstsendung: 11.09.80/RB)

02.05 Uhr (VPS 01.50)

HD/4:3/mono/RB/40'

Musikladen

Manfred Sexauer präsentiert Hits der 70er und 80er

Folge 56

Moderation: Manfred Sexauer und Manfred Sexauer

(Erstsendung: 09.10.80/RB)

02.45 Uhr (VPS 02.35)HD/UT/CA/29'**Abendschau**

(Erstsendung: 08.05.20/rbb)

03.15 Uhr (VPS 03.05)HD/UT/CA/29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 08.05.20/rbb)

03.45 Uhr (VPS 03.35)

HD/📺/27'

rbb UM6 - Das Ländermagazin
mit Sport

(Erstsendung: 08.05.20/rbb)

04.10 Uhr (VPS 04.00)

HD/📺/59'

zibb
zuhaus in berlin & brandenburg

(Erstsendung: 08.05.20/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

05.10 Uhr (VPS 05.00)

HD/📺/20'

Potsdam erwacht

*Mit freundlichen Grüßen
Elke Berthold
Programmplanung*